

Logistikwelt 2006



**SCHLÜTERSCHER
VERLAGSGESELLSCHAFT
MBH & CO. KG**
Hannover/Coburg
Einzelpreis 25,- €
ISSN 1431-553X

Logistikwelt 2006

INHALT



Eigener Gleisanschluss, Containerterminal und „Freizonen-Status“ bieten Geodis in Duisburg, die besten Voraussetzungen für zügigsten Warenumschlag. Für das Palettenhandling in den Lagern, für Kommissioniervorgänge, das Be- und Entladen sowie die Warenbereitstellung arbeitet eine 22 Stapler starke OM-Flotte in mehrschichtigen hallenübergreifenden Einsätzen. Seite 72
Bild: OM Pimespo

Der Wegweiser für das Internet der Dinge

8

Eine herausragende Entwicklung, die vor dem Hintergrund der Globalisierung eine zusätzliche Aufwertung erfährt, entstand am Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund: Eine vorher nicht bekannte Architektur für Logistik und IT – das Internet der Dinge. Über Zukunftsfragen der Logistik berichtet Prof. Dr. Michael ten Hompel, geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer Instituts Materialfluss und Logistik in Dortmund. Seite 8

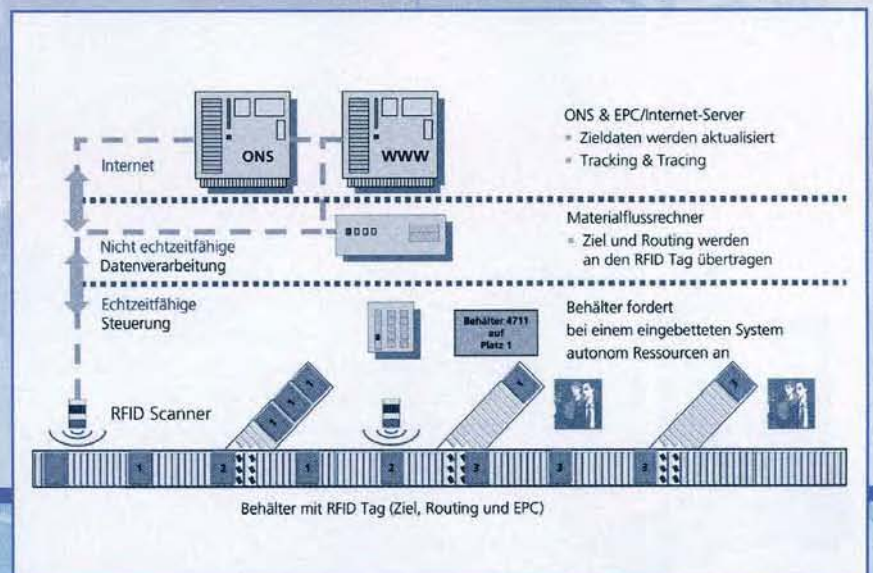
Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der

Euroexpo Messe- und Kongress-GmbH,
80807 München

bei.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!





Geodis Duisburg mit Logistikhof und Andockterminals für Lkw und Container in der Freihafenstraße.

Der effizienteste Weg ist das Ziel



Managed optimierte Logistikprozesse:
Thilo Rauch, Prokurist und Regionalleiter
bei Geodis Duisburg.

In Duisburg, Im Freihafen 14, und damit im Zentrum des größten europäischen Binnenhafens und der wichtigsten logistischen Drehscheibe zwischen den Überseehäfen Antwerpen, Rotterdam und Mitteleuropa, liegt eines der größten deutschen Logistikzentren der Geodis-Gruppe. Eine exponierte Lage also mit direkter Anbindung an die A2, A3, A40, A42 und A45, nur 30 km zum Flughafen Düsseldorf. Eigener Gleisanschluss, Containerterminal und „Freizonen-Status“ machen Geodis Duisburg noch attraktiver. Die besten Voraussetzungen für zügigsten Warenumsatz setzen sich in der linearen Struktur der verschiedenen Lagerkomplexe mit 22 000 m² gedeckter Lagerfläche fort. Ein 10 000 m² großer Teilbereich, der zunächst als „Multi-User-Lager“ ausgelegt war, ist in vier Hallenbereiche gegliedert. Die Hallen 1, 2 und 4 dienen als Hochregallager (HRL) für Europaletten, Halle 3 mit 2500 m² wurde im Jahr 2004 für einen Großkunden mit modernster Pick-by-light-Technik ausgestattet. Für das Palettenhandling in den Lagern, für Kommissioniervorgänge, das Be- und Entladen sowie die Warenbereitstellung arbeitet eine 22 Stapler starke OM-Flotte in mehrschichtigen, Hallen übergreifenden Einsätzen.

„Die Optimierungsprozesse nehmen Einfluss auf die gesamte Abwicklungskette unserer ohnehin schon straffen logistischen Organisation. Mit hoher Flexibilität reagieren wir direkt auf sich verändernde Marktanforderungen oder reagieren schon im Planungsvorfeld auf die ersten Symptome sich neu

abzeichnender Anforderungen. Im Zuge des anhaltenden Outsourcing-trends bei Industrie und Handel entwickeln wir für unsere Kunden äußerst effiziente Strategien individuellen Zuschnitts, die weit über das übliche Spektrum der Logistik hinausreichen. Hier können Einkäufer nicht nur deut-

liche Einsparpotenziale realisieren, sondern die Unternehmen können sich voll auf ihre Kernkompetenz konzentrieren“, erklärt Thilo Rauch, Regionalleiter in Ruhrort, die gemeinsamen Erfolge, die Geodis zu einem der führenden Logistik-Dienstleister Europas machen.



Mit wendigen XLOGOac Niederhub-Kommissionierern lassen sich schnelle Kommissioniervorgänge aus den unteren Regalebene durchföhren.



Die Bediener von drei XOP Hochhub-Kommissionierstaplern können bis auf eine Greifhöhe von 12 m arbeiten.

OM-Flottenverband bei Geodis: XR14ac-Schubmaststapler befüllen das HRL. Elektro-Nieder- und Hochhubwagen agieren in den Bereitstellungsbererichen davor.

liert und gelabelt die Rollbänder verlassen und palettiert wurden, treten OM-Stapler in Aktion. „Was nützt die beste Pick-by-light-Anlage (PBL-A), wenn die vor- und nachgelagerten Prozesse nicht rund laufen“, erklärt Thilo Rauch, der auf die Zuverlässigkeit der OM-Flotte und die Servicestärke von Timmermanns setzt.

Drei XOP3 Hochhub-Kommissionierstapler in Man-up-Version mit je 1,2 Tonnen Traglast und mit Dreifachmast für eine Greifhöhe von bis zu 8,18 m sind hier nahezu im Dauereinsatz. Sie dominieren nicht nur die Warenbereitstellung aus den HRL für die PBL-A sondern auch die Bereitstellung komplett palettierter Einheiten für den Großhandel.

Die Standhöhe der Bedienerplattform der XOPs reicht bis auf 6,58 m und ist mit Zusatzhub ausgestattet. Die Hubgabel mit Zusatzhub kann die Palette beim Kommissionieren auf die günstigste Ablagehöhe bringen. Das Bedienpult ist mastseitig angebracht. Die elektrische Lenkung hat eine definierte Mittelstellung. Auf dem Bedienpult wird der Lenkeinschlag angezeigt. Der wartungsarme Antrieb in Kombination

Supply Chain Management mit Modellcharakter

In mehreren Stufen entwickelte und realisierte Geodis z.B. für den japanischen Kosmetikerhersteller Shiseido die europäische Lager- und Distributionsorganisation. Fokussiert wurden die Bündelung der Lageraktivitäten an einen zentralen europäischen Standort, die Installierung hochmoderner Anlagen und die Entwicklung eines speziellen Warenwirtschaftssystems (WWS). Aktuell werden von Duisburg aus ca. 6000 europäische Empfangsstellen sowie weltweit „Duty Free Shops“ an internationalen Flughäfen und euro-

päischen Distributionszentren mit Kosmetikartikeln beliefert. Bewältigt wird die Kommissionierung per „Pick-by-Light“ („Greif zu wenn es blinkt“). Das automatische Kommissioniersystem arbeitet mit 3500 Pickkanälen und 30 Kommissionierzonen auf zwei Ebenen. Aufbau dynamischer Pickplätze für Schnelldreher-Artikel ist obligatorisch. Die Spitzenwerte des täglichen Auftragsdurchsatzes liegen bei über 1000 Aufträgen, was je nach Auftragsstruktur, bis zu 20 000 Orderlines bedeuten kann. Nachdem die an Spitzentagen ca. 3500 Kartons Barcode gesteuert die Kommissionierstrecke durchlaufen und manuell befüllt, endkontrol-

mit der MOSFET-Technologie erlaubt feinfühliges Fahren. Durch den Wegfall der Brems- und Fahrtrichtungsschütze wird eine hohe Wirtschaftlichkeit erreicht. Eine Energierückgewinnung führt zur Verlängerung der Einsatzzeiten der XOPs.

Der Nachschub für die PBL-A wird nach Prioritäten funkgelenkt angefordert und mit CL E-Hochhubwagen und TL E-Niederhubwagen zu Rollenförderern gebracht, um in Folge damit die Pickkanäle permanent zu befüllen. Für die Auslieferung der Kommissionen führen TL und TSX E-Niederhubwagen die termingerechte Beladung der Lkw in der Ladezone aus. Mit diesem erfolgreich laufenden Projekt konnte die Geodis-Kompetenz einmal mehr die vielen Kundenvorteile, insbesondere hinsichtlich Prozesstransparenz und Qualität, aber auch hinsichtlich Kosteneinsparungen unter Beweis stellen.

Für einen potenten Kunden übernimmt Geodis die gesamte Abwicklung, von der Container-Abholung beim Lieferant für Power supply bzw. Notstromgeräte, Koordination der Seefracht aus Asien und Zollabfertigung, stellt in Duisburg das europäische Distributions-Center/Warehouse, sichert die Funktionsfähigkeit durch Aufladen der Batterien in regelmäßigen Abständen, rüstet die Geräte kundenspezifisch um und versorgt die europaweite Verteilung von sofort einsatzbereiten Geräten an Händler und Endkunden. Lagerung und Handling von Ersatzteilen erfolgt

unter „antistatischen“ Bedingungen. Für einen namhaften Hersteller von Marken-Elektrowerkzeugen transportiert Geodis die E-Werkzeuge von der Produktionsstätte direkt nach Duisburg, verwaltet die Lagerung, bestückt Tragboxen mit den entsprechenden Komponenten und liefert diese termingerecht aus.

Aktionsort dieser Abwicklungen ist eine gigantische Halle mit mehreren Hallenbereichen für HRL ebenfalls am Nordhafen. Einer der Hallenbereiche wird als temperaturgeführtes Lager bis +18 °C für temperatursensible Waren genutzt. Die gesamte Flanke dieser Halle besitzt eine komplett überdachte Rampe mit 6 m Breite für Löschen von Lkw-, Container- und Waggon-Ladungen sowie für Beladevorgänge. Hier schleppen TL E-Niederhubwagen die



CL-Bediener erhalten die Artikelanforderungen per Funk und erfassen die Daten der entnommenen Waren am „Arm-Computer“.



XR14ac-Schubmaststapler heben die Paletten auf die zweistöckige Kommissionierbühne.



Die „Pick-by-Light“-Anlage ist mit vier Produktebenen ausgestattet. Die Befüllung der Regale mit „Nachschub“ geschieht regalrückseitig.

XR14ac-Schubmaststapler bieten optimale Sicht durch das Schutzdach.

Mit dem XOP-Kommissionierstapler erreicht der Bediener alle Regalebenen des HRL.



Vernäht, gewogen, verschlossen und palettiert verlassen die Kommissionen die Kommissionieranlage.





Das Zusammenspiel von XR14ac-Schubmaststaplern beim Einlagern und XOP-Hochhub-Kommissionierstapler bei der Warenentnahme optimieren die Prozesse im Paletten-HRL.



„Bei Blinken Zugriff!“ – Die „Pick-by-Light“-Anlage erleichtert schnelles und fehlerfreies Abarbeiten von täglich bis zu 1000 Kommissionier-Aufträgen.

Der Bedienerkomfort des XR14ac-Schubmaststaplern beinhaltet Rücken- und Kopfpolsterung.



XLOGO-Niederhub-Kommissionier erlauben das Picken bei Gegenverkehr in engen Regalgassen. Bilder: Pronovas

Lasten in und von den Zonen vor den HRL-Bereichen. In den HRL übernehmen drei XR14ac-Schubmaststapler von OM mit einer Tragkraft von 1,4 Tonnen und einer Hubhöhe von 7,70 m das schnelle und sichere Palettenhandling der Ein- und Auslagervorgänge. Einer der XRac ist zur Erhöhung des Palettenumschlags mit Vierfach-Gabel ausgestattet. Im Vergleich mit der DC-Technologie verzeichnet die AC-Technologie bis zu 7 Prozent höhere Umschlagwerte. Bestechend ist die Sichtoptimierung nach oben. Das Fahrercockpit wurde im Höchstmaß ergonomisch gestaltet und wirkt Ermüdungserscheinungen des Fahrers entgegen. Eine bis unter das Schutzdach reichende Kopfpolsterung, die gepolsterte Armauflage und Innenverkleidung ergänzen den Komfort. Der besondere Vorteil der Bedienelemente liegt in einer feinfühlig ansprechenden Einzelhebelbetätigung. Die vier integrierten, zweikanaligen Potentiometer werden im „Teach-In-Verfahren“ eingelesen. Die vollelektrische Lenkung steht für präzise und leichtgängige Bedienung. Der Energieverbrauch wird bedarfs-gesteuert. Drei voneinander unabhängige Bremssysteme sind Standard. Das Display gibt fünf einstellbare Fahrprofile (vier + Schleichfahrt) für unterschiedliche Transportaufgaben wider. Die erweiterte Kennlinieneinstellung ermöglicht eine bessere Ausnutzung der Batteriekapazität. Die Hydraulik bedient sich der Proportionalventil-technik, die speziell feinfühlig Bewegungen zulässt. Die Hubgerüste arbeiten im Sonderfreihubbereich mit Mastübergangsdämpfung. Das Ergebnis kontinuierlicher Hubgeschwindigkeiten sind hohe Umschlagleistungen. Drei XLOGO1ac und ein XLOGO2ac Niederhub-Kommissionierer von OM unterstützen die Lagervorgänge in den unteren Regalebenen. Die Varianten sind mit fester oder hebbarer Bedienerplattform sowie mit Gabelzusatzhub ausgestattet. Der besondere Komfort für schnelleres „Picken“ besteht in der, bis auf eine Höhe von 900 mm hebbaren Bedienerplattform. Dadurch werden die Arbeitshöhen zum mühelosen Entnehmen der Lagergüter aus unterschiedlich hohen Regalebenen stufenlos bedienbar. Der unabhängige Gabelhub erlaubt es die Sammelgüter in praktischer Höhe direkt abzulegen ohne zeitraubende Positionsänderung der Bedienerplattform. Mit einer Tragfähigkeit von bis zu 2000 kg fährt der XLOGO1ac die Lasten mit max. 11 km/h. Lastfrei bringt es der polyurethanberefite Kommissionierstapler mit niedrigem Eigengewicht auf 14

km/h. Die Tragfähigkeit des XLOGO2ac mit Zusatzhub beträgt 1000 kg. Über den sympathisch geformten Deichselgriff hat der Fahrer die volle Kontrolle über alle Bedienungsfunktionen für Fahren und Heben. Sämtliche Bedienelemente sind bequem mit den Fingern zu betätigen. Alle Lenkbewegungen werden durch die leichtgängige elektronische Lenkhilfe „EasyDrive“ unterstützt. Für erhöhte Standfestigkeit sorgt die schwerpunktorientierte Anordnung von drei festen Auflagepunkten und zwei Rädern mit Stabilisierungseffekt. „Intelli-Drive“ in spezieller Topversion und der neu entwickelte elektronische Bremsassistent „eABS“ helfen Betriebskosten zu reduzieren.

Mit funktionsgesicherten, effizienten Einsätzen leistet die gesamte OM-Staplerflotte ihren Beitrag im „Technical-Equipment“ bei Geodis Duisburg. Dass das Management seinen europäischen „Logistik-Top-5er“ auch hierzulande auf Expansionskurs hält, zeigt die jüngst vollzogene Partnerschaft. Aastra-DeTeWe, einer der führenden Anbieter integrierter Kommunikationslösungen, hat nun seine gesamten Logistikaktivitäten in Deutschland an Geodis vergeben. Die neue Partnerschaft zwischen Aastra-DeTeWe und Geodis Deutschland umfasst alle Lager- und Distributionsaktivitäten der Aastra-DeTeWe sowie Koordinations- und Serviceleistungen im Bereich der Rückhol-Logistik (Umtausch und Reparatur), die zuvor von der Allgemeinen Telefon Fabrik GmbH (ATF) in Berlin-Brandenburg ausgeführt wurden. Die ATF-Niederlassung in Dahlwitz-Hoppegarten, wo Geodis 28 Mitarbeiter übernimmt, steht nunmehr unter der Geodis-Fahne. Aastra-DeTeWe möchte mit diesem Schritt sicherstellen, dass „operations-to-operations“-Prozesse kontinuierlich weiter entwickelt und implementiert werden. Insbesondere soll die Koordinierung der Wertschöpfungskette vom „contract manufacturer“ über Aastra-DeTeWe bis hin zum gewerblichen Endkunden verbessert werden. Als Partner in diesem Prozess streben sowohl Aastra-DeTeWe als auch Geodis nach höherer Lieferfähigkeit und kürzeren Durchlaufzeiten. Die neue „culture of performance“ basiert auf Kontingenzplanung und starker regionaler wie auch globaler Koordination. Nur hierdurch begegnet man erfolgreich den Anforderungen aller Kunden in einem sich stetig wandelnden Geschäftsumfeld.

www.geodis.de
www.om-mh.de
www.timmermanns.com

Geodis: Zahlen und Fakten

Geodis ist ein Logistikdienstleister mit internationaler Ausrichtung. Die Gruppe ist unter den Top 5 in ihrer Sparte in Europa und ist ausgezeichnet durch ihre Kompetenz, Teile oder die gesamten logistischen Prozesse ihrer Kunden (Stückgut, Express, Logistik, Teil- und Komplettladungen, Luft-/Seefracht und Rückhol-Logistik) zu verantworten. Geodis ist Ansprechpartner in allen strategischen, geografischen und technologischen Belangen und bietet auf den Kunden maßgeschneiderte Lösungen für deren Material- und Informationsflüsse. So werden besondere, auf die individuellen Kundenwünsche ausgerichtete Logistikdienstleistungen in den jeweiligen Wirtschaftssektoren erbracht.

Mittels eines internationalen Netzwerks in über 120 Länder können die 23 800 Mitarbeiter der Gruppe eine Vielfalt länderübergreifender Erfahrung, lokalen Bezug und eine beträchtliche Flexibilität einbringen. Geodis konnte einen Umsatz von ca. 3,6 Mrd. Euro für 2005 ausweisen und ist an der Euronext Paris (Euro-list compartment B) notiert.

Geodis Deutschland verfügt über 18 Niederlassungen. Zahlreiche 4-PL-Netzwerke und ca. 160 000 m² Lagerfläche werden verantwortet. Geodis Deutschland hat zur Zeit 770 Mitarbeiter und verzeichnete einen Umsatz von 92 Mio. Euro (2005).

„Neben Hamburg ist Duisburg für Geodis Deutschland der wichtigste Hafen. Insbesondere in Duisburg haben eine Vielzahl unserer Kunden die Möglichkeit, ihre Waren über Rotterdam eingehend in Duisburg zu löschen und einzulagern, um sie sodann national als auch international an ihre Endkunden zu verbringen.“

Geodis-Gruppe

Schwerpunkt:
internationale Logistikdienstleistungen
Europäisches Branchen-Ranking:
unter den Top 5
Internationales Netzwerk:
> 120 Länder
Mitarbeiter: 23 800
Umsatz (2005): ca. 3,6 Mrd. Euro
Börsennotierung: Euronext Paris
(Eurolist compartment B)

Geodis Deutschland

Niederlassungen: 18
Lagerfläche: ca. 160 000 m²
Mitarbeiter: 770
Umsatz (2005): 92 Mio. Euro

Geodis Duisburg

gedeckte Lagerfläche: 22 000 m²
4 Hallenbereiche, gesamt: 10 000 m²
davon:
3 Hallenbereiche, HRL: 7500 m²
1 Hallenbereich
inkl. PBL-Anlage: 2500 m²

OM-Staplerflotte
bei Geodis, Duisburg: 22 Stapler
3 XOP3 Hochhub-Kommissionierstapler
mit 3-fach-Mast
3 XLOGO1ac Niederhub-Kommissionierer
1 XLOGO2ac Niederhub-Kommissionierer
3 XR14ac Schubmaststapler,
davon einer mit Vierfach-Gabel
2 CL Elektro-Hochhubwagen
5 TL Elektro-Niederhubwagen
5 TSX Elektro-Niederhubwagen
Gesicherter Service:
Standby durch TIMMERMANN'S GmbH,
Erkrath.



Dr. Christopher Stoller,
Director Business Development,
Geodis Deutschland GmbH,
Frankfurt/Main.
Bild: Geodis

TIMMERMANN'S offeriert das OM-Stapler- und Lagertechnik-Vollsortiment, Servicestärke sowie Hallen-Ausstattungen.

Die Lageroptimierungen bei Geodis sind von spontanen Veränderungen der Geräteanforderung begleitet und bedingen höchste Flexibilität. Die Geräte sind genau auf die jeweiligen Einsatzfelder abzustimmen. Für die OM-Staplerflotte und deren Service zeichnet die Timmermanns-GmbH Fördertechnik, Erkrath, verantwortlich. Das Unternehmen unter Führung von Rolf Timmermanns ist seit über 30 Jahren ein verlässlicher Partner für das Thema Stapeln, Transportieren, Lagern, Schließen/Öffnen und Reinigen. „Unser Bestreben ist es, enge Kundenbeziehungen zu schaffen und stets eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu praktizieren. Verbunden mit unserem Fachwissen und unserem Produkt- und Leistungsspektrum können wir viele Aufgaben konzentrieren und erreichen für unsere Kunden die erforderliche Effizienz. Als Profis stellen wir uns gerne neuen Herausforderungen“, interpretiert GF Timmermanns seine Unternehmensphilosophie.

Mit allergrößter Sorgfalt erarbeitet sein Team individuelle, kundenspezifische Problemlösungen. Funktion und Einsatzbereitschaft von Geräten und Maschinen stellen die Techniker der Serviceabteilung sicher. Wartungsarbeiten, UVV-Überprüfungen, Reparaturen und Fahrerschulungen für Stapler sind obligatorisch. ■

www.timmermanns.com

Prokurist Thilo Rauch, Geodis, und Rolf Timmermanns, GF von Timmermanns, bei der jüngsten Übergabe vier neuer OM-Geräte zur Staplerflottenerweiterung in Duisburg.



Logistikwelt 2006



SERVICE-COUPON

Sichern Sie sich jetzt die aktuelle Ausgabe der Logistikwelt 2006!

Brauchen Sie noch weitere Exemplare für andere Abteilungen, andere Werke, andere Mitarbeiter? Füllen Sie einfach das Formular aus und schicken Sie das Ganze per Post an:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Abonnenten-Service
Hans-Böckler-Alle 7, 30173 Hannover.

Hiermit bestelle ich verbindlich _____ Exemplare der **LOGISTIKWELT 2006** zum Preis von je € 25,- zuzüglich Portokosten

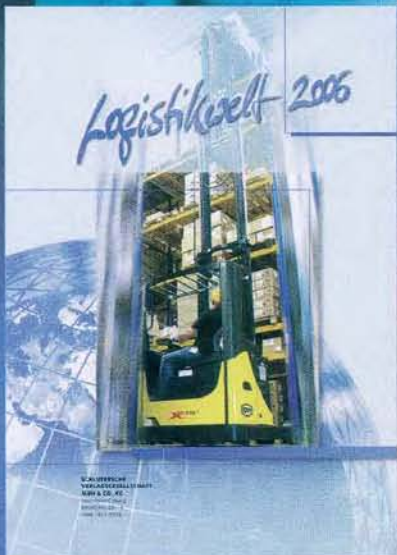
Name _____

Firma _____ Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum, Unterschrift _____





„DIE BRANCHE AUF EINEN BLICK“

Logistikmarkt von „A-Z“

Bezugsquellenverzeichnis

Lassen auch Sie Ihr Unternehmen preisgünstig eintragen
und bieten Sie so unseren Lesern – Ihren Kunden –
die Möglichkeit zur schnellen Kontaktaufnahme.

Fordern Sie noch heute unsere Unterlagen an:

Telefon: 0 95 61/85 58-0

Fax: 0 95 61/85 58-10

e-mail: vg-coburg@schluetersche.de